

Wochenprogramm des Landeskonservatoriums der Musik zu Leipzig

vom 25. März bis 1. April 1928.

Sonntag, 25. März,	abends	8 Uhr	+ Konzertsaal, Männergesangverein Leipzig-Thonberg
Dienstag, 27. März,	nachm.	3 Uhr	Prof. Dr. Arthur Seidl: Musikgeschichtliche Einzeldarstellungen
Mittwoch, 28. März,	abends	8 Uhr	+ Konzertsaal, Violinabend Bosch-Möckel
	vorm.	11 Uhr	Dr. Hermann Grabner: Orgelbaukunde
	"	12 Uhr	Dr. Johannes Wolgast: Musikgeschichte
	nachm.	3 Uhr	Nelly Lutz-Huszagh: Methodik und Pädagogik des Klavierspiels, Literatur und Geschichte des Klaviers
Donnerstag, 29. März,	abends	8 Uhr	+ Konzertsaal, Violinabend Golberg
	"	8 Uhr	+ Konzertsaal, Orchesterverein der Musikfreunde
Freitag, 30. März,	nachm.	6 Uhr	Vortragsabend (Ausführende: Studierende des Instituts) Eintrittsgeld 1 Mark
Sonnabend, 31. März,	vorm.	11 Uhr	Dr. Hermann Grabner: Formenlehre und Analyse
	abends	8 Uhr	+ Konzertsaal, Gesang-Verein Liederfreunde
Sonntag, 1. April,	vorm.	11 Uhr	Konzertsaal,

+ Konzerte, die nicht vom Landeskonservatorium veranstaltet werden.

Auskünfte jeder Art im Geschäftszimmer des Landeskonservatoriums, Grassistr. 8

Tel. 23228 und 21594

Fachprogramm des Landeskonzertorchesters der Musik zu Leipzig

vom 22. März bis 1. April 1928

Donnerstag, 22. März, abends 8 Uhr	+ Konzertsaal, Männergesangsverein Leipzig-Thomberg
Freitag, 23. März, abends 8 Uhr	+ Konzertsaal, Violinabend Bösch-Möckel
Sonntag, 25. März, vorm. 11 Uhr	Dr. Hermann Gröber: Orgelkonzerte
Montag, 26. März, vorm. 12 Uhr	Dr. Johannes Wolgast: Musikgeschichtliche Vorträge
Dienstag, 27. März, abends 8 Uhr	+ Konzertsaal, Violinabend Goldberg
Mittwoch, 28. März, abends 8 Uhr	+ Konzertsaal, Vorträge
Donnerstag, 29. März, abends 8 Uhr	Vorträge (Ankündigung: Studierabend)
Freitag, 30. März, abends 8 Uhr	Dr. Hermann Gröber: Formale und stilistische Betrachtungen
Sonntag, 31. März, vorm. 11 Uhr	Dr. Hermann Gröber: Formale und stilistische Betrachtungen
Montag, 1. April, vorm. 11 Uhr	+ Konzertsaal, Vorträge

+ Konzerte, die nicht vom Landeskonzertorchester veranstaltet werden.

Ankünfte jeder Art im Konzertsaal des Landeskonzertorchesters, Gröberstr. 8

1928 und 1929

SCHLEIBER